

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Autobahnzubringer vom Berliner Stadtautobahnring A 100 zur Bundesautobahn A 10

Im Zusammenhang mit der Erstellung des ersten gesamtdeutschen Verkehrswegeplans fragen wir die Bundesregierung:

1. Kann die Bundesregierung bestätigen, daß der Senator für Verkehr und Betriebe von Berlin den Bau eines Autobahnzubringers vom Stadtautobahnring A 100 zur Bundesautobahn A 10 für den ersten gesamtdeutschen Verkehrswegeplan angemeldet hat?
2. Aufgrund welcher Erkenntnisse wird der Bau eines Autobahnzubringers von der A 100 zur A 10 für notwendig gehalten?
3. Welche Varianten für einen möglichen Trassenverlauf wurden bzw. werden geprüft?

Zu welchen Ergebnissen haben die jeweiligen Prüfungen geführt?

4. In welcher Weise werden davon die Kleingarten-, Park- und Grünanlagen der Teltowkanalumgebung berührt?
5. Wurden Untersuchungen über mögliche ökologische Belastungen der Teltowkanalumgebung durch den Bau eines Autobahnzubringers durchgeführt?

Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

6. Gewährt die Bundesregierung Zuschüsse für den Ausbau des ÖPNV auf der Strecke Rudow – Schönefeld Flughafen und Fernbahnhof?

Wenn ja, in welcher Höhe?

Bonn, den 16. April 1992

**Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe**

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333